

Bauen in Ausserrhoden

Wie weiter in der Appenzeller
Baukultur?



Vision

der Region «Ausserrhoden – St. Gallen – Bodensee:»

für
Ausserrhoden: Landschaft – Natur – Tourismus – Kultur

...

„Das grundlegende Kapital des Appenzellerlandes liegt in seiner Landschaft.

Ein Raum der Ruhe und Kraft ausstrahlt“

...



Spannungsfeld Ausserrhoden

Erhaltung dieses
einzigartigen
Lebensraumes mit
seiner typischen
Baukultur

kontra

Globale moderne
Entwicklung mit
Wachstumsstrategie



Feststellungen

- Die Altbauten von Appenzell Ausserrhoden in ihrer Vielzahl sind das spezifische Kulturgut dieses Lebensraumes, die sichtbarsten Spuren in die Vergangenheit.
- Es sind wesentliche Elemente unseres kollektiven Gedächtnisses, unserer Erinnerungskultur. Ohne Erinnerung keine Identität.
- An Identität mangelt es uns zunehmend. Das Interesse an der Erinnerungskultur unserer Gemeinschaft schwindet.
- Die Rahmenbedingungen für Investoren sind vielenorts nicht einladend.
- Altbauten finden zunehmend keine Mieter und keine Investoren mehr.
- Die Bevölkerungszahl stagniert, Junge wandern ab. Nur moderne Wohnungen bringen neue Einwohner in den Kanton; es gibt zu wenig davon.
- Mut und Visionen fehlen; es fehlt uns eine klare gemeinsame Zukunftsvision, die Kraft auslöst.
- «Bauen im Dorf» findet nicht nur mit dem einzelnen Gebäude statt, es braucht den Blick über Grösseres und Zusammenhängendes.
- Es braucht ein Bild, wie unsere Dörfer in 20 Jahren aussehen und funktionieren sollen.

Idee:

Anstatt sich zu bekämpfen:

Vertreter beider Seiten setzen sich zusammen,
kommen ins Gespräch und suchen
nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner:

Wo wäre ein gemeinsamer Ansatz möglich, der zur
Lösung des Konflikts wirksam beitragen könnte?



Idee:

Schaffung einer Institution bzw. Ausbau einer bestehenden Institution (z.B. Forum Appenzellerhaus www.appenzellerhaus-ar.ch) ähnlich wie Energie AR mit einem **Beratungsgremium** zur Verbesserung der Planungssicherheit, für Gestaltungsfragen usw.

Auszug aus einer Medienmitteilung der
Gemeindekanzlei Gais (2012)

Gremium als Ergänzung
Der Gemeinderat würde ein kantonal tätiges Gremium aus Fachleuten, welches in beratender Funktion für die kommunalen Stellen beigezogen werden könnte, als gute Ergänzung zum heutigen System sehen – insbesondere in gestalterischer Sicht. Die Ortsbildberatung des Heimatschutzes vermöge diesen Bereich nicht vollumfänglich abzudecken, schreibt die Gemeindekanzlei. (gk)



Beratungsgremium

- Kompetenzzentrum für Bauen in Ausserrhoden (von der Dorfkernerneuerung bis zum Haudetail, von der Erneuerung von Bauernhäusern bis zur Gestaltung von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Wohnsiedlungen, Gestaltung von Gärten und Aussenräumen, ...)
- Vermittlung von Handwerkern, Gestaltern, Baufachleuten, Experten
- Beurteilungsgremium für wichtige Projekte
- Anwendung bzw. Entwicklung praktischer Werkzeuge wie Hausanalyse, Quartieranalyse, Ortsanalyse

Weitere Idee:

Verschiedene Institutionen, die mit Bauen, mit Baukultur in irgendeiner Weise zu tun haben , zusammenbringen:

Kontaktgremium

- Veranstaltungen: Vorträge, Diskussionsrunden, Ausstellungen *, Exkursionen, Werkbesichtigungen, Aktionen
- WEB-Site: Beispielgalerie, Newsletter, Kontaktadressen, Forum
- Medien: Appenzeller Magazin, Publikationen
- Bibliothek*

* z.B. im Zeughaus Teufen

Weitere Idee:

Die traditionellen Handwerkstechniken vermitteln:

Bildungsgremium

- Weiterbildungsangebote
- Eigene Seminare, Kurse
- Einfluss auf die Berufsbildung

Weitere Ideen:

- Preisvergabe: Ausschreibung und Vergabe eines Preises für besondere Leistungen im Zusammenhang mit der Appenzeller Baukultur
- Architektur und Handwerk durch die Schaffung eines Werkraumes «Ausserrhoden» (analog Bregenzerwald) zusammenführen
- usw.

Mögliche Mitglieder, Trägerschaften

Behörden

- Kanton: Denkmalpflege, Planungsamt, Regierungsprogramm, allenfalls weitere Stellen
- Gemeinden: Bauämter, Planungskommissionen
- ...

Institutionen

- Hauseigentümergeverband
- Gewerbeverband
- Fachvereine
- Heimatschutz
- Ortsbildvereinigungen
- Ausserrhodische Kulturstiftung (Bauen im Dorf)
- Stiftungen mit entspr. Zweckbestimmung
- Wohnbaugenossenschaften
- Roter Nagel
- Zeughaus Teufen
- Hochschulen, Institute
- ...

Betriebe

- Gewerbliche und industrielle Betriebe (Handwerker, Bauwirtschaft, Holzwirtschaft, Landschaftsgestaltung, ...)
- Planungs-/ Architekturbüros
- Liegenschaftsvermittlung /-verwaltung
- Investoren

...

Private

- Alle Interessierten können Mitglied werden

Mögliche Organisation

